

¶ Wann Saturnus mit dem Ioue im Ersten hauff / vnd der Mohn im gegenstande / als im siebenden hauff / vnd der Krebs ascendent were / vnd dise wurtz in solcher zeit gegraben / vnd angehencke würde / ist sy gut für alle Geschwulst vnd Aufpflungen.

¶ So aber in zeit der Aufgrabunge diser Wurtz / der D im Ersten hauff / vnd der Scorpion ascendent sein würde / würde dise / so die in die Scham der Frauwe gehalten / den Monatsfluß erwecken / vnd das Weib fließend machen.

H } 1. dom:
4 }
D } 7. dom:
69. Ascend.
für Geschwulst.
D } 1. dom:
M Ascend:
Menstrua fürder
reu.

Das 10. Capitt. Von dem Gertten Gewechs FERULA / welches dem Kindt vergleicht / aber sunst Narthex genandt wirdt.

Geschlecht / Ort / vnd Namen.

Is ist / wie der mertheil der Gelehrten achten / das Gertten gewechs Ferula / welches die Hebreer מַקְלֵשֶׁבֶת; Makkelscheb / die Caldier פֶּרְוֵלָה; die Griechen Νάρθηξ genandt haben. Nun ist diesem auch von etlichen der Nam Α-σφοδελος vilicht derhalben das dasselbige gerade / auffrichtige / aber zwar dem Lauch mer dann den Gertten oder Rietlein gleiche Bletter hat / welches doch ein anders ist / mittheilt / vnd würde dis in Hispania Cantabria, in Italia Ferola, vnd in Frankreich mit dem Lateinischen Namen Ferula genandt.

Infulis ist Baums hoch wachse. So würde dis im Aethiopien umb das Kloster Vison Christi genandt / am größten vñ feistesten / ja fast zweyer mans hoch / der Enden man es den Maul Eseln (deren in diesem Lande sunderlich in des Klosters Meyrhoff / der ein vierttel einer Meil vom Kloster gelegen / vñd Giangargara genandt / vil seindt) zu essen furgibt / dan die Esel wie auch andere Bestie / oder sonst kein lebendig Thier in dis Kloster / oder nahende darzu khumen darff / Derhalben dise Thier / so dem Kloster zugehören / an diesem Ort erhalten / vñd fürnemlich die Esel mit diesem Kraut gespeiset werde. Derhalben Plin. lib. 24. capit 1. nicht umb sunst gescriben / das es den Eslen ein außerswelte Speiß /

Ferula.
Makkelscheb.
מַקְלֵשֶׁבֶת
Par ekdal.
פֶּרְוֵלָה
Νάρθηξ.
Ασφοδελος
Aethiopia.
Vison Christi.
Giangargara.
In das Kloster Vison Christi.
darff kein lebendig Thier / ohne der Mensch / kommen.
Cantabria.
Ferola.
Africa.
Garmantia.
Apulia.
Ort Ferula.
Morion Insula.

Es wachset dis gesteid (wie Theoph. lib. 6. cap. 2. anzeigt) nicht gern / vnd ob es gleich durch fleiß an Kalken vnd vnsummen Orten gepflanzt / würde es doch nicht wie in den hitzigen Landen recht vollkommen / sondern bleibt gemeiniglich mager vñd nider / Vñd angesehen das vil gelarte Leut gescriben / das dis in der Insel Morion (welches eine auß den Fortunatis

Signatur inn Gemein.
Wie wir der Gebein des Männlichen vñd Weiblichen Leibs im 8. vñd 9. Capitteln hie uornen gedacht / Also wöllen wir hie alle derselbigen theiler / Allein das wir in diesem von dem Rindlichen Leib / weil desselbigen Gliedmaße nicht so hart / wie auch dis gewechs Natur nicht so kreffig ist / verstande sein / vñd den hiermit signirt vñd bezeichnet habe wölle.



Aber ander Thiere ein schedlich giff sey / Inn Affrica würde dessen bey den Garamantineren / vñd in Apulia fast aller Orten gefunden / Aber inn Teutschlandt allein durch Kunstliebender Leutten fleiß / auch etlicher ortter in Lustgärten gepflanzt.

Gestalt / Constellatio vñd Qualitet NARTHICIS.

Die Wurtzel / auß deren dis Steudecht gewechs herfur kumbt / ist dick / lang vñd eben / fast wie ein groß Fenschel oder zimliche Pastinachen wurtzel / sie ist nicht recht gelb / auch nicht ganz weiß / etwas starcken geruchs / vñd ein wenig eines scharpfen geschmack / hatt wenig kleiner vñd dem Haar gleicher zerserlein / hin vñd wider aus den Wurtzlen wachsen.

vñd der holzrechten Schalen des Stengels / schöne grüne / aber gar linde / vñd an gestalt dem Fenschel Kraut (Allein das sy viel breitter vñd dicker / aber doch weicher seindt) gleiche bletter / welche ganz dick vñb den Stengel sich zu rings umbher versamlen.

Sie ist inwendig safftig / aber sonst keck vñ steif / flechtig / die Rinden aber ist hart vñd dünn / vñd etwas Wenigs gerumpffen.

Es treget an etlichen warmen vñd feuchten Orten / vñb den anfang des Meyen / an etlichen aber (do es kelter vñd truckner ist) vñb den Aufgang des Brachmonats / nicht allein der Hauptstengel / sunderen auch etliche Beyschoß dicke geschobne Kronen / von Gelbfarben vñd allein das die Knöpflein vñd auch die Blümlein etwas grösser seindt) dem Tullen ein schier gleicher blüß / Nach welchem der Tuncfelsarb vñd breite Somen / welcher auch etwas grösser dann des Fenschels oder Tilsföhmen ist / herfur kumbt / vñd sich sehen lasset.

Auß diser Wurtz wachset vñb den Aprillen / ein ablanger Bollen / Zapfen / Aug oder Dolden / fast wie bey vns auß den vber Winter gestandnen Kabistorzen / Welcher auff den alten Wurtzlen grösser / auff den jungen aber kleiner / gleiche sich schier ein Schwammen / fast wie die Hirschbrunst / doch nicht so groß / ist etwas kecklechtig / der würde vor dē / ehe der Stengel hoch würde / abgenommen : Darnach erzeiget sich der Gleychecht / oder mit Knoten vnterschieden harte / holzrechte vñd mit weissem Marck außgefülte Stengel / Welcher bey jedem Gleych mit einem dünnen Netz oder hüßlein gleich den Weyer Koren vberzogen / zwischen welchen

Disem Gewechs würde von ober Himlischer vñd Influentischer Eintruckung der drey Planeten / Nemlich der Sonnen / des Mohns / vñd der Veneris / eine miele Wirkung / die recht zwischen vorigen beyden ihr vermögen beweyset / vñd die mit halber Krafft inn der Proba gefunden / mit teyle / also das die Wurtz achthalb theil von der Sonnen

Kraut.
Rund Bollen.
Stän.
Blümlein.
Somens gestalt.
Stengel.
Stelllein.
O viij
ij
ij
} teil
D Sonnen